

Zielsatz: Ich will meine Hörerinnen einladen, das Licht Christi in ihrem Leben zu empfangen und weiterzugeben.

**1. Zu Beginn der Osternacht
wird die brennende Osterkerze
in die dunkle Kirche getragen.**

Ein Licht im großen Dunkel.

Dann entzünden wir an diesem *einen* Licht
unsere Kerzen.

Wir empfangen das Licht
und geben es weiter an andere.

Da leuchten auf einmal die Gesichter
im Licht der Kerzen
und alles wird hell.
Und wir singen das Lob auf Christus, das Licht.

Liebe Schwestern und Brüder,

2. darum geht es an Ostern!

Unsere Welt ist dunkel
von Terror und Krieg,
von Hass und Gewalt.

Unsere Welt ist dunkel
von Armut und Krankheit,
von Leid und Tod.

Jesus, der Sohn Gottes,
ist in diese Welt gekommen als Licht.
Aber sie wollten ihn auslöschen
– am Kreuz.

Doch durch seine Auferstehung
ist er unzerstörbares Licht geworden.

Der Auferstandene leuchtet
im Dunkel der Welt
und im Dunkel unseres Lebens. -----

**3. Der Auferstandene will auch *uns* Licht geben,
dir und mir.**

Wir dürfen sein Licht empfangen:

seine Liebe,
seine Vergebung,
seine Gegenwart.

Ganz grundlegend geschieht das in der Taufe.
Die Taufkerze ist dafür das äußere Zeichen.

Aber immer, wenn wir uns im Gebet für Jesus öffnen;
empfangen wir sein Licht.
Immer wenn wir Jesus empfangen
in seinem Wort,
oder in der Heiligen Kommunion,
empfangen wir sein Licht.

Und immer, wenn wir die Güte von Menschen erfahren
oder uns bemühen, zu tun, was Gott will,
empfangen wir sein Licht, seinen Heiligen Geist.

**Und wir dürfen das Licht Jesu
weitergeben an andere:**

seine Liebe,
seine Güte:

durch ein Lächeln,
ein gutes Wort,
durch unsere Hilfe.

Aber auch durch unseren Glauben an Gott,
an seine Gegenwart und Vergebung.

**4. Es ist immer noch dunkel
in unserer Welt**

Und es ist immer noch manches Dunkel
in unserem Leben:

Ängste und Sorgen,
Unzufriedenheit und manches Böse,
so manches, was Heilung braucht
und Erleuchtung.

Wir sind eingeladen,
Ostern zu feiern,
nicht am Leid und am Tod vorbei.

Wir sind eingeladen,
ganz einfach SEIN Licht zu empfangen,
heute und jeden Tag neu;

und SEIN Licht weiterzugeben
an die, die in unserer Nähe sind
und die uns begegnen.

Dann erfüllt sich
der Sinn von Ostern.

Dann wird unser Leben
langsam heller.
Und wir bringen Licht in diese Welt.

Und wenn wir einmal
durch das Dunkel des Todes gehen,
treten wir hinein
in Gottes ewige Freude,
in SEIN ewiges Licht.
Amen.